GERMANY

BRUCE LEE-SCHÜLER UND BEGRÜNDER DES WING-CHUN-DO

JAMES W. DEMILE

IN DEUTSCHLAND

Von Herbert Velte

Bruce Lee, der unvergessene König des Kung-Fu und Meister vieler anderer asiatischen Kampfkünste, ist tot. Er starb am 20. Juli 1973.
In vielen zurückliegenden Ausgaben dieser Zeitschrift haben wir darüber in umfangreichen Beiträgen berichtet.
Unzählige Bruce-Lee-Fans in aller Welt versuchen seit Jahren, ihrem Vorbild nachzueifern und ihn zu kopieren. Bisher ohne nennenswerte Erfolge.
Nur ganz wenige der heute noch aktiven Kung-Fu-Kämpfer und Karateka können sich rühmen und stolz darauf sein, Bruce Lee persönlich gekannt und mit ihm trainiert zu haben. Hierzu zählen seine direkten Schüler und Trainingspartner Jesse Clover, Joe Lewis, Chuck Norris, Mike Stone, James Garner, Steve McQueen, M. Uyehara und James W. DeMile.
James W. DeMile ist darunter derjenige, der am eifrigsten und unbeirrbar weitermachte, um das Erbe Bruce Lee's nicht nur theoretisch sondern auch in der Praxis an interessierte Schüler weiterzugeben.

Seine persönlichen Daten:
Geboren am 6. 6. 1936. Verheiratet, eine Tochter. Lebt in Kalifornien. Begründer des Tao of Wing-chun-Do. Begann 1960 seine Budo-Karriere mit dem Studium der Martialischen Künste unter der Leitung von Bruce Lee. Schrieb Fachbücher und Fachartikel in Zeitschriften und zeigte in vielen US-TV-Sendungen sein Können.
Während seines kurzen Besuches in Frankfurt und Bad Homburg interviewte Herbert Velte für die Karate-Revue den sympathischen James W. DeMile.

Karate-Revue: Was war der Grund Ihres Deutschland-Besuches?